

Gemeinde Mainhausen, Dienstag, 3. November 2015

## Erste Flüchtlinge für Notunterkunft nicht vor Freitag

### Bürgerinformation am Donnerstag, 05. November 2015

Mit viel Manpower und Engagement wurde die sogenannte Überlaufeinrichtung des Landes Hessen in Mainhausen am letzten Freitag eingerichtet. Heute stehen noch einige Elektroarbeiten aus und es fehlen weitere Sanitäreinrichtungen. Bis zum Ende der Woche ist alles fertiggestellt und die Belegung kann erfolgen.

„Nach den heutigen Informationen, werden die ersten Flüchtlinge möglicherweise am kommenden Freitag eintreffen“, erklärt Bürgermeisterin Ruth Disser, die, wie auch viele Bereiche der Verwaltung, in engem Kontakt mit den zuständigen Stellen bei Kreis und Land steht. Bereits bei Einrichtung der Notunterkunft hat Ruth Disser eine ausführliche Bürgerinformation angekündigt. Seitens der Bürgermeisterin wurde die Dringlichkeit einer solchen Veranstaltung an allen betroffenen Stellen deutlich gemacht, sodass diese Veranstaltung sogar noch vor Ankunft der ersten Flüchtlinge umgesetzt werden kann.

Die [Informationsveranstaltung](#) zum Thema „Flüchtlinge in Mainhausen“ findet statt, am

am kommenden **Donnerstag, den 05.11.2015 um 18.30 Uhr**

im Bürgerhaus Mainflingen, Brüder-Grimm-Straße, 63533 Mainhausen.

Der Landrat des Kreises Offenbach, Oliver Quilling, der Leiter der Polizeistation Seligenstadt, Josef Rösch und die Bürgermeisterin der Gemeinde Mainhausen, Ruth Disser, werden über die neusten Entwicklungen informieren und Ihre Fragen beantworten. Sehr dankbar ist die Bürgermeisterin an dieser Stelle dem Landrat Oliver Quilling, „der trotz der enge in seinem Terminkalender den Donnerstag als möglichen Termin direkt am letzten Freitag bei der Besichtigung zugerufen hat.“

„Ein Vertreter des Landes Hessen bzw. des Regierungspräsidiums wurde von uns ebenfalls angefragt, denn nach unserer Auffassung sollten die Erläuterungen zu einer Landeseinrichtung auch von einem Vertreter der Behörde gegeben werden“, stellt Ruth Disser fest. Eine Zusage liegt allerdings bisher nicht vor. In jedem Fall werden die Anwesenden kompetent und ausführlich Auskünfte zur Situation in Mainhausen und dem Kreis Offenbach geben können. „Ich hoffe, dass viele Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit nutzen und ihre Fragen, Sorgen und Ängste vorbringen“, sagte Bürgermeisterin Disser.